

Wald und Holz NRW

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen kümmert sich in ganz NRW flächendeckend um die Belange des Waldes. Mit seinen 15 Regionalforstämtern sowie der Zentrale mit Sitz in Münster sorgt Wald und Holz NRW für die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen sowie die Bewirtschaftung des Staatswaldes. Wesentliches Thema dabei: der Klimawandel, der zu drastischen Veränderungen in den Wäldern führt. Ziel ist der Aufbau klimastabiler, artenreicher und standortangepasster Wälder, die die vielfältigen Ansprüche von Mensch und Natur miteinander vereinen. Wichtige Aufgabenschwerpunkte der rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen in den Bereichen Forstaufsicht, Naturschutz, Wiederaufforstung sowie der wald-, holz- und klimaspezifischen Forschung. Außerdem betreut und berät Wald und Holz NRW Waldbesitzerinnen und -besitzer bei der zukunftsfähigen Waldbewirtschaftung und informiert die Öffentlichkeit über die elementare Bedeutung des Waldes.

Zusammen mit der Forstabteilung des Landwirtschaftsministeriums NRW bildet Wald und Holz NRW die Landesforstverwaltung.



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Willkommen im Regionalforstamt Niederrhein!

Obwohl oder vielleicht auch weil es am Niederrhein so wenig Wald gibt, hat der Wald mit all seinen hervorragenden Eigenschaften hier einen besonders hohen Stellenwert.

Er dient uns Menschen und unzähligen anderen Lebewesen als Erholungs-, Rückzugs- und Lebensraum, reinigt und produziert die Luft, die wir atmen. Er filtert Wasser, bindet das klimaschädliche CO₂, schützt vor Lärm und Überschwemmungen. Er prägt das Landschaftsbild und produziert den wichtigen und vor allem nachhaltigen Rohstoff Holz.

All diese Talente gilt es zu wahren. Dafür sind wir da und dafür leisten tagtäglich rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regionalforstamt Niederrhein als Teil des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen wichtige Arbeit!



Kontakt

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Niederrhein

Moltkestraße 8, 46483 Wesel

Telefon: 0281 33832-0

niederrhein@wald-und-holz.nrw.de

wald-und-holz.nrw.de/niederrhein

Impressum

Herausgeber: Wald und Holz NRW, Presse und Kommunikation

Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster

Telefon: 0251 917970

info@wald-und-holz.nrw.de

Gestaltung und Illustrationen: Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln

Bildnachweis: Richard Dorn

Stand: November 2022

Wir über uns → Institutionen

Regionalforstamt Niederrhein

Für den Wald, seine Bewohner und Sie

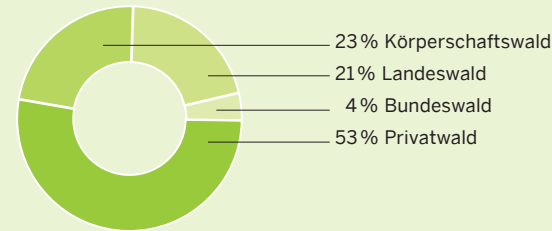
MENSCH WALD!

wald-und-holz.nrw.de

Der Wald im Regionalforstamt

Waldfläche¹: 61.524 ha / 17 %²

Waldbesitzverteilung¹



Baumartenverteilung

Die am stärksten vertretene Einzelbaumart ist die Kiefer. Es dominieren jedoch die Laubbaumarten mit rund 64 % – darunter Eiche und Buche.

Leistungen³

Mit seinen vielfältigen Ökosystemleistungen stiftet der Wald großen Nutzen. Er trägt wesentlich zu Klima- und Naturschutz bei. Er schafft Arbeitsplätze, liefert Holz und bietet Erholung.

Naturwälder (Wildnisentwicklungsgebiete und Naturwaldzellen): 766 ha / 1 %

Wald im Naturschutzgebiet (NSG): 15.301 ha / 23 %

Wald im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet): 8.022 ha / 12 %

Wald im Vogelschutzgebiet (VSG): 5.621 ha / 9 %

Wald im Landschaftsschutzgebiet (LSG): 40.560 ha / 62 %

Holzzuwachs

Wald und Holz NRW verfolgt konsequent das Prinzip der Nachhaltigkeit: Es wird grundsätzlich nicht mehr Holz eingeschlagen als nachwächst. Die schweren Schäden der vergangenen Jahre lassen auf Forstamts-ebene zurzeit keine konkreten Angaben zum Holzzuwachs zu. Die neue Landeswaldinventur wird hierzu Daten liefern.

¹ Landeswaldinventur 2014 ² Waldanteil an Gesamtfläche
³ Die Hektarangaben basieren auf ATKIS / Waldfunktionenkartierung NRW; die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil an der Waldfläche im Regionalforstamt



Altrheinarm bei Xanten

Das Forstamt

Das Forstamt Niederrhein, mit Sitz in der Stadt Wesel, erstreckt sich über den gesamten unteren Niederrhein und umfasst eine Fläche von gut 4.000 km². Von dieser Fläche sind nur rund 17 % bewaldet, etwa 62.000 Hektar, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 27 % liegt.

Försterinnen und Förster vor Ort

Im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes liegen die Kreise Viersen, Kleve und Wesel, der Rhein-Kreis Neuss sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Mönchengladbach und Krefeld.

In diesen Gebieten sind 23 Försterinnen und Förster in ihren Forstrevieren unter anderem für die Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zuständig. Außerdem stehen sie für die Beratung von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern und zum Teil auch die aktive Betreuung von privaten und kommunalen Waldflächen zur Verfügung. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Betreuung der langeseigenen Waldflächen sowie um große Teile der Offenlandflächen entlang des Rheins. Unterstützt werden die Forstleute durch eine Vielzahl an Forstwirtinnen und Forstwirten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Forstamt.

Erhalt und Verbesserung des Waldes

Die Hauptaufgabe des Forstamtes besteht in der Erhaltung und Verbesserung des Waldes am Niederrhein. Hier müssen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion in Einklang gebracht werden. Das ist aufgrund sehr unterschiedlicher Anforderungen von uns Menschen sowie von Tier- und Pflanzenarten, die im Wald leben und wachsen, eine anspruchsvolle Aufgabe.

Konflikte zwischen den Funktionen

Durch die unmittelbare Nähe zum Ballungsraum Ruhrgebiet hat die Naherholung einen besonders hohen Stellenwert in der Region. Hierdurch entstehen vielerorts Konflikte zur Schutz- und Nutzfunktion, welche durch die Arbeit des Forstamtes gelöst oder im Vorfeld vermieden werden.

Um das Verständnis für die Bedeutung aller Funktionen zu vermitteln, widmen wir uns intensiv der Umweltbildung. Hierbei vermitteln Försterinnen und Förster den Menschen unterschiedlichen Alters die Zusammenhänge und vielfältigen Funktionen des Waldes.

Das Regionalforstamt und seine Reviere



Der Wald ist für uns alle da! Besuchen Sie ihn, aber mit Rücksicht auf den Wald, seine Bewohner und seine Besucherinnen und Besucher!